



Der Trauerzug mit der Leiche des Großherzogs von Baden in den Straßen von Konstanz.

Ein feierlicher Zug war es, der die sterblichen Überreste des verewigten Großherzogs von Baden von der Rainau nach Karlsruhe überführte. Der Großherzog Gemahlin, unversehrt und großen Rainers Tochter, folgte der Leiche des Großherzogs und der Kronprinzessin von Schweden. Weiter folgten die Großherzogin Hilja, Prinz und Prinzessin Marg von Baden mit der Kronprinzessin von Schweden. Mit Selbstweil des Konstanzer Regiments trugen den Sarg bis zum Bahnen, von wo er mit dem Dampfer 'Kaiser Wilhelm' nach Konstanz übergeführt wurde. Die alte Konigsstadt hatte Trauermusik angelegt; eine riesige Menschenmenge hatte am Ufer. Mit feierlichem Gejang wurde die Leiche empfangen.

Seine und Schüler bildeten Spalier. Eine Corenfompanie salutierte, unter dampfem Trommetklang begab sich der Zug zum Bahnhof. Die feierlichen Verordnungen wurden in Kostentragen. Eine feierliche Sammlung lag über der Stadt, von allen Gebäuden wehten Trauerflaggen; auch die beiden Schießstandsfotografen, die den Zug nach Karlsruhe führten, hatten Trauerkleidung angelegt. Der regierende Großherzog war von der würdigen Haltung der Menschenmengen zu erfreuen, daß er beim Abschied dem Oberbürgermeister von Konstanz Dr. Weber sagte: 'Ich werde diesen Zug der Stadt Konstanz nie vergessen!' Auch die Hauptstadt Karlsruhe zeigte dieselbe würdevolle und ergiebige Haltung.

Allgemeiner Deutscher Frauenverein.

S. u. H. Hamburg, 5. Oktober.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen, die von Dr. Felten lange geleitet wurden, wurde auch über die

Lage der studierenden Frauen

berichtet. Es wurde hervorgehoben, daß die studierenden Frauen sehr wohl mehr wenig zurückgefallen sind, und daß mit allen Mitteln dafür gesorgt werden müßte, ihr Los zu verbessern.

Frauen im Gemeinwohl.

Frl. Alice Benckheimer (Mannheim) verlangte in ihrem Referat daß der Frau eine erweiterte Tätigkeit im Gemeinwohl zugewiesen werde. Die Frau müsse besonders in der Krankenpflege, der Schulverwaltung und der Wohnungspflege beschäftigt werden. Für diese Arbeiten müßten aber die Frauen geliebt werden. Schon in der Volksschule hat diese Tätigkeit durch Unterrichtung in der Vorkunde zu beginnen. Eine geordnete landlich berufsmäßige Ausbildung für soziale Berufe muß dann folgen. In vielen Städten ist die Mitarbeit der Frauen in den Kommissionen für höhere Mädchenschulen und Volksschulen, für Wohnungsentwässerung und Krankenpflege sehr erwünscht. Die Wohnungspflege sollte vor allem in die Hände von Frauen gelegt werden. Der Allgemeine Deutsche Frauenverein habe eine Ausnahmestelle in Frankfurt a. M. errichtet, von der alles Material über die Tätigkeit der Frau im Gemeinwohl gesammelt wird. Es hiesse sich für die Frau ein großes neues Arbeitsfeld, in das geliebte Kräfte herangezogen werden müßten. (Beifall.)

An den Vortrag schloß sich eine lebhafte Aussprache. Direktor Dr. Felten (Hamburg) gab zu, daß die Frau nur langsam dazu gelangt, sich in der Gemeinwohlarbeit zu betätigen. Das liege aber an den Verhältnissen, die nur ein langjähriges Fortschreiten auf diesem Gebiete gestatten. Dr. Eichholz (Hamburg) schlug ein gemeinsames Vorgehen aller Frauenvereine vor, um die Ausbildung der Frauen zur Wohnungs-, Pflege- und Schulverwaltung zu erleichtern. Frl. Dr. Gertrud Bäumer und Frl. Prof. Dr. Krutenberg (Kreuznach) wiesen darauf hin, daß die Frauen sich stets bemüht hätten, wenn man sie zu kommunaler Tätigkeit zugelassen hätte. — Dr. Spiro wies nach, daß Frauen auch bei Polizei-Veranstaltungen angezogen werden sollten.

Frauenforderungen zum sozialpolitischen Programm des Reichstags.

Die Rednerin wies darauf hin, daß die Frauen in Krieg und Frieden stets versucht hätten, sich nützlich zu machen, daß man ihnen aber verfassungsmäßige Rechte verweigert habe, und verlangte: 1. daß ein Recht der gegenseitigen sozialen Unterstützung und laboremten Arbeitstätigkeit gleich der Gegenseitigkeit zwischen Mann und Frau in der Sozialpolitik Rechnung getragen werde; 2. daß die soziale Gesetzgebung mehr als bisher der doppelten Belastung der Frau durch Beruf und familienpflichtigen Wohnungstrage; 3. die Einbürgerung des gesamtdeutschen Arbeitstages und Fortfall der Lieberstunden; 4. Fortgabe des Sonntagsruhe, Kraft durch Beschäftigung aller arbeitenden Frauen 6 Wochen vor und 6 Wochen nach der Entbindung und vollen Erloß für diese Zeit; 5. Regelung der Feiertage; 6. Schutzgesetze für die Arbeiterinnen in der Landwirtschaft; 7. Einführung der Witwen- und Waisenversicherung; 8. Ferner

forderte die Rednerin Beseitigung der ungleichen Behandlung der Männer und Frauen, die durch ungleiche Vererbung entsteht; Beteiligung der Frauen an den Wahlen bei den Kommunal- und Gewerbeämtern; Beseitigung des aktiven und passiven Wahlrechts; Aufhebung der Beschränkungen in der Teilnahme der Frauen an politischen Vereinen und in Vereinen.

Frauenbewegung und Mittelstandspolitik.

Die Fortsetzung weiblicher Sozialleistungen, Regelung des Schulunterrichts, obligatorische Fortbildungsmöglichkeiten und Gelegenheit zur landwirtschaftlichen Fortbildung. Ferner müßte den Wäldern der Reich der Reichliche gestattet sein; sie sollten zu den Frauen-Rechtlichen zugelassen werden. Auch die Frage der Altersversicherung und der Privatrentenversicherung müßte ernstlich erörtert werden.

Adelich wurde folgende Resolution angenommen: In der Erwägung, daß der Frau durch die Natur besondere Aufgaben anvertraut sind, durch die ihr für die Ausübung eines Berufes Kräfte entgegen werden, daß die Frau der arbeitenden Klasse durch die doppelte Belastung mit Familien- und Berufspflichten aus dem Berufsleben verdrängt wird, fordert die Bestimmung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins vom Reichstag, er möge dem doppelten Arbeitspensum der arbeitenden Frauen mehr als bisher in der sozialen Gesetzgebung Rechnung tragen. — Von der Regierung und an die beruflichen Interessentenvertretungen richtet die Bestimmung die Aufforderung, sich der weiblichen Berufsbildung mehr anzunehmen.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* Denkmale für König Georg und Schiller in Erden. In der Kantons für ein König Georg-Denkmal in Dresden werden der ersten Preis ein gemeinsamer Entwurf von Professor Werra, dem Nachfolger des Altmeyer's Schilling, und Stadtbaurat Erwin. — Der Wettbewerb für die Errichtung eines Schiller-Denkmal, für welches der Preis von dem Königl. Schulrat in Aussicht genommen ist, veranstaltet zur Erlangung von Entwürfen einen öffentlichen Wettbewerb. Für diese liegt die Summe von 3500 M. zur Verfügung. Das Denkmal soll 50000 M. kosten.

* Ein Bild Ferdinand Schöfers für die Universität Jena. Die Gesellschaft der Freunde von Weimar und Jena hat den bekannter Weinger Walter Ferdinand Schöfer dafür gewonnen, für die neue Jenerer Universität ein Bild zu malen: 'Aussug deutscher Studenten in der Freiheitskriege von 1813.' Die Regierungen haben das Gewicht darauf zu legen.

* Deutsche auf einer Pariser Kunst-Ausstellung. Der Vorstand des Saal d'Autonne in Paris hat die deutschen und französischen Kunstfreunde ein, in Verbindung mit seiner Herbst-Ausstellung 1908 im Grand-Palais eine Sonder-Ausstellung der deutschen Kunst zu veranstalten. Die Ausstellung soll als private Veranstaltung auf der Basis von Garantierungen deutscher Kunstfreunde ins Leben gerufen werden. Die Gesellschaft ist in der Gründung begriffen, namhafte Beiträge sind bereits eingegangen.

Wissenschaft.

* Akademische Nachrichten. Der Privatdozent für Schulpflege an der Universität Berlin, Dr. Walter Stödel, wurde von der Warburger medizinischen Fakultät zum Nachfolger des Geheimrats ordentl. Professor Dr. Albrecht als Leiter der Frauenklinik in Vorladung gebracht. Dr. Paul Weidner, Dozent für Rechtslehre in Weimar, ist zum Landes-Professor in Berlin, in dem Professor ernannt worden. — An der Universität Jena hat sich Dr. R. Heile als Privatdozent für Zahnheilkunde habilitiert. — Der bekannte Geograph Herr Oberst Dr. Hugo Burkhart in Weimar hat sein Amt als Direktor des Geograph. Ges. Staatsarchivs niedergelegt. — Als ständiger Professor für Architektur an der Königl. Hochschule in Danzig ist an Stelle des nach Karlsruhe übergetretenen Professor

Advertisement for RAY-SEIFE (Ray Soap) made from chicken eggs. The ad features a large illustration of a woman in traditional dress washing her face in a basin. Above her, a banner reads 'RAY-SEIFE aus Hühnerei'. Below the illustration, a group of women in similar traditional attire are shown carrying baskets, likely representing the source of the soap's ingredients. The text describes the soap's benefits for skin care, its gentle nature, and its popularity among millions of women. It mentions that it is recommended by doctors and is the best and most effective means for skin care. The price is listed as 50 Pfennigs per stick.

Handel und Verkehr.

Preiserhöhung für Sammete und Pilschfabrikate. Der Verband deutscher Sammet- und Pilschfabrikanten...

Erhöhung der Bindfadepreise in Oesterreich. Nach dem Vorgehen der deutschen Hauptspinnerei...

Dörstewitz-Rattmannsdorfer Brauereien-Industrie-Gesellschaft. Der auf den 25. Oktober einberufene Generalsversammlung...

Ammeroder Papierfabrik zu Radewell bei Halle a. S. Die gegen Ende des vorigen Geschäftsjahres in Betrieb genommene Anlage...

Rostizer Brannkohlwerke, Akt.-Ges. in Rostitz, S.-M. Nach dem Geschäftsjahre wurden in 1906/07 4,71 (4,20) Millionen Hektoliter Kohlen...

Zuckerfabrik Kruchwitz. Nach 158714 (151.108) Mk. Abschreibungen verblieb ein Reingewinn von 688.984 (933.671) Mk...

Konsolidiertes Brannkohlwerk-Bergwerk „Marie“ bei Atzenhof. Der Aufsichtsrat beantragt für das Geschäftsjahr 1906/07 die Verteilung einer Dividende von 51, 6) Proz.

Deutsche Schokolade-Fabrik, A.-M. in Leipzig-Lindenau. Das Unternehmen erzielte in dem am 30. Juni beendeten Geschäftsjahre einen Bruttogewinn von 827.647 (v. V. 81.597) Mk...

Leipziger Produkturbörse. Looprozesse vom 5. Oktober, mittags 1 Uhr. Die Preise verstehen sich erste Kisten (exkl. Provision, Courtagen usw.) frei Leipzig gegen bare Zahlung.

Weizen per 1000 kg netto inland neu 215-225 Mk. bez. u. B. Feiner unter 200 Mk. ... Roggen per 1000 kg netto inland neuer trockener 207 bis 214 Mk. bez. u. B. ... Hafer per 1000 kg netto inland neuer 169-177 Mk. bez. u. B. ... Mais per 1000 kg netto amerikanischer neu, runder 159-164 Mk. bez. u. B. ...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Berliner Produktenbörse vom 5. Oktober. Die amtlich festgestellten Preise waren: Frühmehl: Weissmehl, feinstes 218,00-222,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle...

Preise um 2 1/2 Uhr (nachtschlief): Weissmehl, Tendenz: Stramm. Oktober 224,75 Mk., Dezember 229,75 Mk., Mai 1908 233,00 Mk. ... Roggen, Tendenz: Fest. Oktober 208,50 Mk., Dezember 204,50 Mk. ... Hafer, Tendenz: Fest. Oktober 172,75 Mk., Dezember 176,50 Mk. ... Mais, Tendenz: Fest. Oktober 155,50 Mk., Dezember 159,25 Mk. ...

Hamburg, Sonnabend 5. Oktober, nachm. 2 1/2 Uhr Kaffee- und Kakao. Good average Santos per Oktober 33 1/2, Gd. per Dezember 33 1/2, Gd. per März 33 1/2, Gd. per Mai 34 Gd. Steig.

Magdeburg, Sonnabend 5. Oktober. Zuckerbericht. 75 Zucker, SS Grad ohne Sack 3,40-3,50. Nahprodukte, 70 Grad ohne Sack 5,10-5,25. Stimmung: Ruhig. ...

Hamburg, 5. Oktober. Petroleum abwartend, Standard white 100 7,50. Antwerpen, 5. Oktober. Petroleum Raff. Type weiss loco 22 bez. u. B. ...

Berliner städtischer Schlachthofmarkt v. 5. Oktbr. Auftrieb: 4563 Rinder, 1151 Kälber, 10551 Schafe, 13116 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtwert in Mark: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes...

Hamburg, 5. Oktober. Petroleum abwartend, Standard white 100 7,50. Antwerpen, 5. Oktober. Petroleum Raff. Type weiss loco 22 bez. u. B. ...

Berliner städtischer Schlachthofmarkt v. 5. Oktbr. Auftrieb: 4563 Rinder, 1151 Kälber, 10551 Schafe, 13116 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtwert in Mark: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes...

Hamburg, 5. Oktober. Petroleum abwartend, Standard white 100 7,50. Antwerpen, 5. Oktober. Petroleum Raff. Type weiss loco 22 bez. u. B. ...

Berliner städtischer Schlachthofmarkt v. 5. Oktbr. Auftrieb: 4563 Rinder, 1151 Kälber, 10551 Schafe, 13116 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtwert in Mark: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes...

Hamburg, 5. Oktober. Petroleum abwartend, Standard white 100 7,50. Antwerpen, 5. Oktober. Petroleum Raff. Type weiss loco 22 bez. u. B. ...

Berliner städtischer Schlachthofmarkt v. 5. Oktbr. Auftrieb: 4563 Rinder, 1151 Kälber, 10551 Schafe, 13116 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtwert in Mark: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes...

Hamburg, 5. Oktober. Petroleum abwartend, Standard white 100 7,50. Antwerpen, 5. Oktober. Petroleum Raff. Type weiss loco 22 bez. u. B. ...

Berliner städtischer Schlachthofmarkt v. 5. Oktbr. Auftrieb: 4563 Rinder, 1151 Kälber, 10551 Schafe, 13116 Schweine. Bezahlt für 100 Pfund Schlachtwert in Mark: Rinder, Ochsen: a) vollfleischige, ausgewässerte höchsten Schlachtwertes...

gestaltete sich ziemlich gut. Bei den Schafen war der Fleischgang ruhig; geringere Ware wurde nicht ganz geräumt. Der Schweinemarkt verlief glatt, nur in geringer, leichter Ware. ...

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die ausstehenden Forderungen ist das Kontoverfahren eröffnet worden. Der Stichtag des Kontoverfahrens ist der 30. September...

Kaufmann J. Lovi, Inh. der Fa. Max Friedberg, Abzählungsgeschäft in Glaucha 3/10, 5/11, 2/10, 19/11. Ziegelgeschäft J. Engelhardt in Immenhausen (Griebenstein) 2/10, 2/11, 25/10, 20/11.

Kaufmann Oskar Redeker in Hannover 3/10, 28/10, 2/11, 2/11. Kaufmann T. Hillmann (Nachlass) in Kotzenau (Lützen, Schles.) 1/10, 4/11, 3/10, 2/11.

Handelsgesellschaft Wimmer & Kalteis, in Ligu, in München 2/10, 24/10, 2/11, 2/11. Kaufmann G. J. O. P. Pournay in Osnabrück 2/10, 22/11, 25/10, 5/12.

Bankgeschäft Fr. A. Messe in Riesa (4/10, 3/10, 2/11, 16/11). Buchhändler Heinrich Topp in Swinemünde 3/10, 7/11, 30/10, 16/11. Geschäftsrat G. W. Wagner in Weimar 2/10, 26/10, 2/11, 27/11.

Schiffsbewegungen. * Berlin, 5. Oktober. (Kaiserliche Marine) „Tiger“ ist am 5. Oktober in Segelhalbinsel getroffen und geht am 1. Oktober von dort nach Nagasaki in See. „Bussard“ geht am 7. Oktober von Dar-es-Salaam nach Kilwa-Kiwandee in See. ...

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S. - Poststr. 2. Im freien Verkehr ermittelte Kurse von Kalliverten:

Table with columns: Nach-Anfrage, An-Anfrage, Nach-Anfrage, An-Anfrage. Lists various stocks and their prices.

abgeschlossen am 7. Oktober 10 Uhr vormittags. Tendenz: Fest.

Berliner Börse, 5. Oktober 1907.

Large table containing market data for various stocks, bonds, and commodities. Includes columns for stock names, prices, and exchange rates.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19071008044/fragment/page=003

Allgemeiner Konsum-Verein Halle a. S. und Umgegend.

Mit dem 1. Oktober d. Js. gehen infolge Verschmelzung die Verkaufsstellen des Konsum-Vereins Halle-Giebichenstein in den Betrieb unseres Vereins über. Unsere Mitglieder können deshalb von diesem Zeitpunkt ab in nachfolgenden Verkaufsläden ihren Waren-Einkauf vornehmen:

- | | |
|---|--|
| 1. Geschäft: Königstrasse 70. | 10. Geschäft: Böllberg 35. |
| 2. Bertramstrasse 18. | 11. Nietleben, Feldstrasse. |
| 3. Albrechtstrasse 37. | 12. Landsbergerstrasse 13. |
| 4. Talamtstrasse 1. | 13. Brachwitz. |
| 5. Magdeburgerstrasse 27. | 14. Lochau. |
| 6. Merseburgerstrasse 103. | 15. Eichendorffstrasse 24. |
| 7. Reilstrasse 106. | 16. Gabelsbergerstrasse 10. |
| 8. Rannischestr. 3, (Eingang Sternstraße). | 17. Gröblichwitz, Dölauerstrasse 5. |
| 9. Diemitz, Breitestrasse 16. | 18. Glauchauerstrasse 40. |
| | 19. Schlettau. |

Die neben der Verkaufsstelle Calamtstraße belegene **Backwaren-Verkaufsstelle** möchten wir unseren Mitgliedern zur fleißigen Benutzung empfehlen. Außer Brot und Weißgebäck führen wir dort auch alle Sorten Kuchen, sowie feineres Gebäck zum Tee und Kaffee. Dieselbe ist jeden Tag von früh 6 bis abends 8 Uhr geöffnet, auch Sonntags früh von 6 bis 9 1/2 und mittags von 11/2 bis 2 Uhr.

Sollte durch die Verlegung der Bäckerei in Giebichenstein nach der Zentrale in der Lieferweg von Frühstück eine Verzögerung eintreten, bitten wir Bestellungen in den Verkaufsstellen abzugeben. Die Verwaltung.

Grand Restaurant Sedan,

Magdeburgerstr. 23, gegenüber Walhalla-Theater.

Einem hochgeehrten Publikum, Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnis, dass ich mit heutigem Tage die Bewirtschaftung des Grand Restaurant Sedan übernommen habe.

Für nur gute Speisen und Getränke werde bestens besorgt sein. Indem ich höflichst bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll
Otto Bode, früher Restaurant Palme, Richard Waguersir.

Warme Küche bis 12 Uhr nachts.

Café Roland.

Täglich Konzert des erfräglichsten **Künstler-Ensemble Haawede.**
Anfang 7 Uhr abends.

Neuheiten in Kleiderstoffen.

Nur solide Qualitäten.

Braun die grosse Mode.	Pianbian die neue Farbe.
-------------------------------	---------------------------------

Einfarbige Cheviots, Satins u. Kammgarnstoffe
alle neuen Saison-Farben in größt. Ausw., 90-120 cm breit **90 Pf. bis 4⁵⁰ M.**

Damentuche, erstklassige Fabrikate
glatt, gestreift und in sich kariert, 90-140 cm breit **1⁵⁰ M. bis 6 M.**

Neue Karos und Streifen
in vielen Stellungen, für Kleider und Blusen **1 M. bis 3⁵⁰ M.**

Praktische Hauskleider-Stoffe
Halbtuche, Zwirn- u. Noppenstoffe, Lamas, Barchente **40 Pf. bis 1⁷⁵ M.**

Besonders grosse Auswahl Blusen-Stoffen
in den neuesten Farbenstellungen, 70-115 cm breit **90 Pf. bis 4 M.**

Sammet, die grosse Mode, für Kostüme, Blusen und Besatz.

Neuheiten in halbfertigen Roben und Blusen.

Kaisersäle.

Montag den 14. Oktober, abends 8 Uhr
Brahms-Gedenkteiler
der Neuen Sing-Akademie (Leitung: W. Wartemann) und des Winderstein-Orchesters (Leitung: Hans Winderstein).

Program: Variationen über ein Thema von Haydn, Symphonie Nr. 1, G-Moll, Akademische Fest-Ouverture, Chorwerke: Nanie und Schicksalslied.

Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 in der Hof-Musikalienhandlung **Heinrich Nothan, Grosse Ulrichstrasse 38.** — Daselbst Karten für zugehörige Mitglieder der Neuen Sing-Akademie. Die Abonnenten der Philharmonischen Konzerte haben Vorrang.

Stadt-Theater Halle a.S.

Direktion Gotfr. M. Richards.
Dienstag den 8. Oktober 1907.
24. Vorhell. im Abonnement. 4. Viertel. Umtauschfrist gültig. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Der fliegende Holländer.

Romanzische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Regisseur: Ego Wauer.
Dirigent: Eduard Wörte.

Personen:
Daland, ein norwegischer Fischer
Senta, seine Tochter Olga Melchior.
Erst, ein Jäger
Marj, Senta's Stimme Rosse Seebald.
Der Steuermann Daland's
Johann Barck.
Der Holländer Frank Brand.
Matrosen, Mädchen.
Ort der Handlung: An der norwegischen Küste.

1. Akt: Einwöhnung in Norwegen.
2. Akt: Sturm im Bunde Daland's.
3. Akt: Im Hain einer kleinen norwegischen Küstebucht.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Mittwoch den 9. Oktober 1907.
1. Vorstellung im 1. Aktus literarischer Novitäten.
Eiga.

Oststädter Gesellschaftshaus,

Büchdorferstraße.
Salletheater der Stadtbahn.
Täglich von abends 7-11 Uhr

Konzert „Lysistrata“.

Dir.: Fr. Marg. Brumby.
(3 Herren, 1 Dame).
Eintritt frei. Kein Sammeln.

Wintergarten.

Im Café concertiert täglich abends u. 1/2 8 Uhr **das Künstler-Ensemble „Styria“.**
Solisten ersten Ranges.

Altenburger Hof

Heute Montag, Dienstag u. Mittwoch
Gebr. Henry.

Süßmilch's Walhalla-Theater.

Jeden Abend 8 Uhr
auserlesenes **Spezialitäten-Programm.**
Jeden Mittwoch nachmittags 4 Uhr:
Vorstellung nur lebender Photographien heiteren u. belehrend. Inhalts, stets wechselnd. Programm.
Erwachsene 20 Pf. Kinder 10 Pf.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.
Dienstag, 8. Okt., abends 8 Uhr.
Sündige Liebe.
Stadttheater Leipzig.
Dienstag den 8. Oktober 1907.
Neues Theater.
Carmen.

Goldene Rose, Schlachtfest.

Mannschafte 19.
Dienstag den 8. Oktober
Schlachtfest.
Wilhelmine Hitzig, Radfahrerin 2.
Worgen Dienstag und Freitag
Schlachtfest.
Friedr. Bornemann, 2. Radfahrer 25.
Worgen Dienstag
Schlachtfest.
Joh. Fischer, Gr. Golenitz 33.
Jeden Dienstag
Schlachtfest.
Hagen, Reiter Turm 12.
Worgen Dienstag
Schlachtfest.
Oskar Knoche, Robert Kantsch 7.
Jeden Dienstag
Schlachtfest.
Fr. Thiele, Gießstraße 38.

Hönicke am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Versäumen Sie nicht das Oktoberfest im Bier-Palast zu befehen.

Restaurant Max Busch, „Zum Schwerdtfeger“.

Meinen werten Bekannten und Nachbarn zur gefl. Mitteilung, daß ich mein Geschäft von **Magdeburgerstrasse 49 nach Frieisenstraße 21** verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.
Halle'sches Aktien-Bier. **Kulmbacher Pils-Bräu.**
Hochachtungsvoll **Max Busch.**

Restaurant zur Glocke, Cleariusstr. 5

Mittwoch den 9. Okt. 1907.
Grosses Schlachtfest,
massu freunt, einlabet **Herm. Sonnabend.**

Wilh. Heckert, Engros-Lager.

Detail-Verkauf: Am Güterbahnhof 5, Eingang Torweg.
Rübengeräte — Spaten — Schaufeln.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Täglich abends 9 Uhr:
„Mephisto“ oder „Eine schreckliche Nacht“
Gr. phantastische Fantomine der **Gustavo-Photes-Compagnie.**
10 Uhr:
„Die Damen vom Ballett“
Gr. Ballettensemble in 2 Akte v. **Bruno Poggendorf.**
1. Akt: In der Ballett-Garderobe.
2. Akt: Am Wunderlande von Terpsichore.
Auerdem: Der brillante Spezialitätenteil.

Haben Sie schon meine Spitzkugeln (Honigkuchen mit Schokolade überzogen) probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben. Carl Boock, Breitstr. 1 u. Markt u. Bismarckstr. 10, bei **M. Watschott Nohl, Gr. Ulrichstr. 30.**

A. Krüger's Privat-Unterricht

grösstes mit eigenem Saal, **Gr. Wallstrasse 1**, hält sich einem hohem eigenen Publikum zur Abhaltung von **Privat-zirkeln etc.** bestens empfohlen.
Spezialität: **Privat-Unterricht** völlig ungeniert und sachgemäß, jederzeit. **Walzer in 1-2 Stunden.**
Geil. Meldungen **Gr. Wallstrasse 1, I. Etg.**

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werten Kunden zur Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft von **Burgstraße 50 nach Richard Wagnerstraße 56** verlegt habe und bitte mich bei meinem neuen Unternehmen auch fernwa hier unterstützen zu wollen.
Hochachtungsvoll **Max Schröder, Anhaltstrasse-Geschäft.**

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 36.

Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.** Versicherungs-Kommission d. **Prov.-Städte-Feuer-Societät.** Annahmestelle von **Hypotheken-Darlehens-Anträgen.**
Ebenfalls **11 1/2-3 Uhr** **Edm. Wauererarbeiten** verb. bürgl. **Mittagstisch** Gr. Ulrichstr. 49 1/2 **angenehmen** **Widderstr. 24, 3. Etg.**